

Privater Masterstudiengang

Minimalinvasive Chirurgie in der Pädiatrie



Privater Masterstudiengang Minimalinvasive Chirurgie in der Pädiatrie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-minimalinvasive-chirurgie-padiatrie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 20

06

Methodik

Seite 28

07

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Erlernen Sie in diesem intensiven und wissenschaftlich anspruchsvollen Programm die Diagnose und Behandlung zahlreicher chirurgischer Pathologien bei pädiatrischen Patienten unter Einsatz minimal-invasiver Techniken wie Endoskopie und Laparoskopie.

Sie werden die neuesten Techniken und Instrumente in diesem Bereich von Fachleuten mit umfassender Erfahrung in diesem Sektor lernen.



“

Dieses Programm richtet sich an Fachärzte, die ihr Wissen aktualisieren und die neuesten Techniken in der minimalinvasiven Chirurgie in der Pädiatrie erwerben möchten”

Eine umfassende Spezialisierung in minimalinvasiven Techniken (Laparoskopie und Endoskopie) wird in den Lehrprogrammen der verschiedenen chirurgischen Fachrichtungen weder im Grundstudium noch in der postgradualen Ausbildung angeboten.

Diese Spezialisierung erfordert nicht nur gründliche Kenntnisse dieser Techniken, sondern auch ein spezielles theoretisches und praktisches Programm. Dass Krankenhäuser ihren Patienten diese Techniken anbieten, ist ein Markenzeichen für eine hochwertige Gesundheitsversorgung. Die technisch informierten Eltern von heute verlangen Fachleute, die ihre Kinder mit minimalinvasiven Techniken wie Endoskopie und Laparoskopie behandeln können. Sie können viele der chirurgischen Pathologien bei pädiatrischen Patienten diagnostizieren und behandeln.

Es ist daher vernünftig, die Spezialisierung der Fachkräfte in dieser Disziplin zu fördern, deren Lehre nicht reglementiert ist, indem man auf eine postgraduale Fortbildung zurückgreift, bei der verschiedene Fachleute auf diesem Gebiet als Lehrkräfte tätig sind.

Dieser private Masterstudiengang bietet ein eingehendes Studium der meisten endoskopischen und laparoskopischen Techniken, die derzeit bei pädiatrischen Patienten eingesetzt werden. Die Endoskopie der Atemwege, des Verdauungstraktes und der Harnwege sowie laparoskopische Techniken in der allgemeinen Chirurgie, Thoraxchirurgie, Gynäkologie und Urologie werden studiert. Mit dem Schwerpunkt auf minimalinvasiven Techniken wird ein Überblick über den Teil der pädiatrischen Chirurgie gegeben, der damit diagnostiziert oder behandelt werden kann.

Um all dies zu gewährleisten, werden führende Experten auf diesem Gebiet anwesend sein, um ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen und die neuesten Trends in jedem ihrer Bereiche vorzustellen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Minimalinvasiver Chirurgie in der Pädiatrie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- Hochmoderne interaktive Videosysteme
- Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit von Inhalten von jedem, festen oder tragbaren Gerät, mit Internetanschluss
- Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Verbessern Sie die Qualität der Versorgung Ihrer Patienten mit dieser wissenschaftlich hochkarätigen Fortbildung"

“

Wenden Sie die neuesten Trends in der minimalinvasiven Chirurgie in Ihrer täglichen Praxis an"

Unser Lehrpersonal besteht aus medizinischen Fachleuten, die als Experten tätig sind. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass Sie das von uns angestrebte Ziel der Bildungsaktualisierung erreichen. Ein multidisziplinäres Team von qualifizierten und erfahrenen Ärzten aus verschiedenen Bereichen, die die theoretischen Kenntnisse auf effiziente Weise weiterentwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Verlauf stellen: eine der besonderen Qualitäten dieses Masterstudiengangs.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effizienz der methodischen Gestaltung dieses Programms ergänzt, das von einem multidisziplinären Team von *E-Learning*-Experten entwickelt wurde und die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie integriert. Auf diese Weise können Sie mit einer Reihe praktischer und vielseitiger Multimedia-Tools studieren, die Ihnen die für Ihre Ausbildung erforderlichen operativen Fähigkeiten vermitteln.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, nutzen wir die Telepraxis: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem Learning from an Expert können Sie sich das Wissen so aneignen, als wären Sie in dem Moment mit dem Szenario konfrontiert, das Sie gerade lernen. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglicht, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

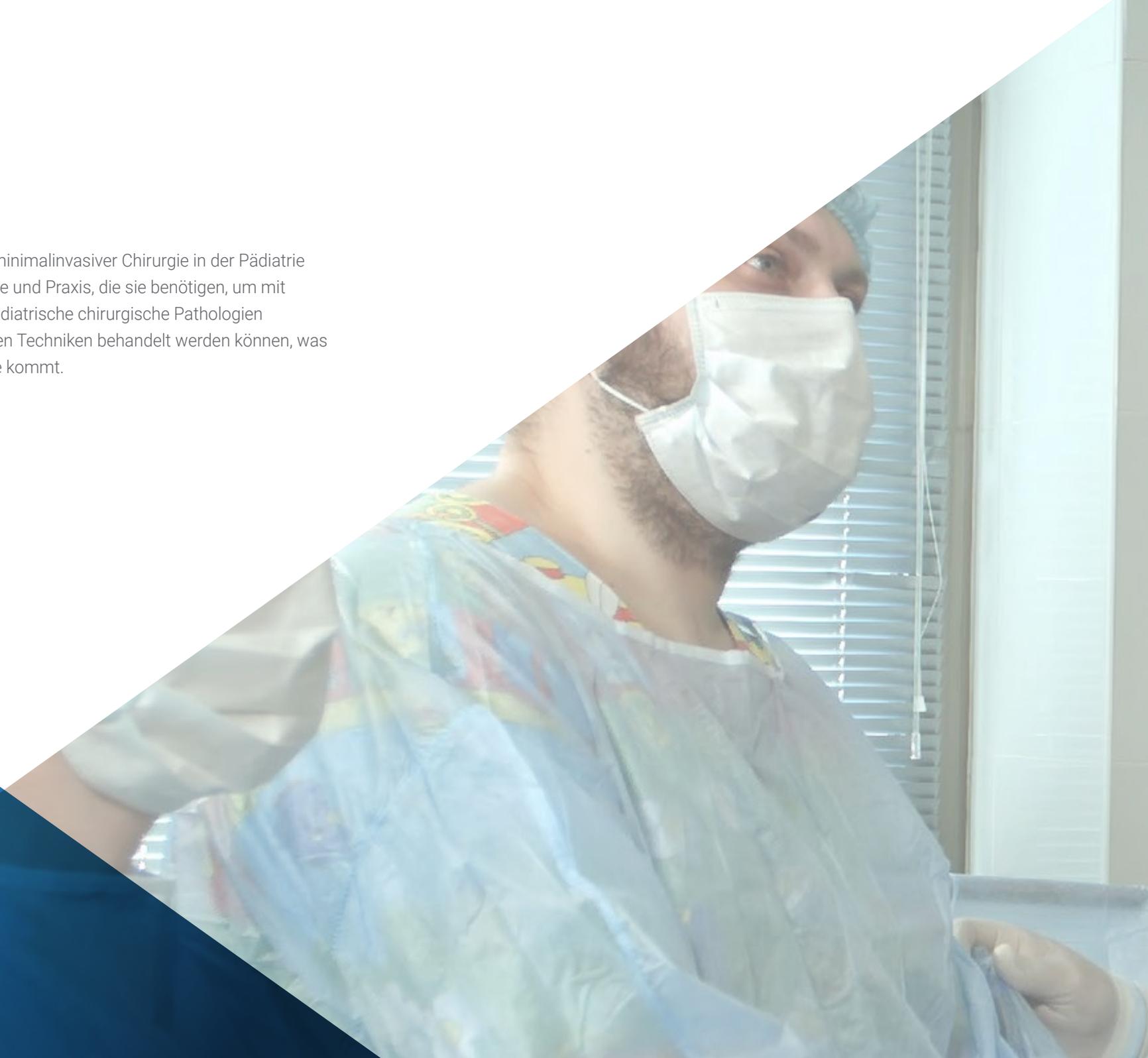
Ihnen stehen die neuesten Multimedia-Tools zur Verfügung, die von Experten für minimalinvasive Chirurgie in der Pädiatrie entwickelt wurden und Ihnen helfen werden, sich schnell zurechtzufinden und zu lernen.

Dieses Programm nutzt die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie, basierend auf der E-Learning-Methodik.



02 Ziele

Der Private Masterstudiengang in minimalinvasiver Chirurgie in der Pädiatrie vermittelt den Studenten die Theorie und Praxis, die sie benötigen, um mit Leichtigkeit und Selbstvertrauen pädiatrische chirurgische Pathologien anzugehen, die mit minimalinvasiven Techniken behandelt werden können, was den pädiatrischen Patienten zugute kommt.





“

*Unser Ziel ist es, hochqualifizierte
Fachkräfte für die Berufspraxis
zu spezialisieren”*



Allgemeine Ziele

- Ergänzung der Ausbildung von Fachärzten für Kinderchirurgie, mit besonderem Interesse an minimalinvasiven Techniken: pädiatrische Laparoskopie und Endoskopie
- Diese Fachkräfte angemessen darauf vorzubereiten, die verschiedenen pädiatrischen Pathologien, die über diese Zugangswege behandelt werden können, mit Sicherheit und Qualität zu behandeln
- Befähigung der Studenten, professionelle Hilfe anzubieten, unterstützt durch ein akkreditiertes Lehrprogramm



Dieser Masterstudiengang ist die beste Möglichkeit, sich auf dem Gebiet der minimalinvasiven Chirurgie in der Pädiatrie auf den neuesten Stand zu bringen"





Spezifische Ziele

Modul 1. Urogenitale Endoskopie

- Umgang mit urologischen endoskopischen Instrumenten zur Diagnose und Behandlung vieler urologischer Pathologien mittels Zystoskopie und Ureterorenoskopie
- Kenntnisse über die korrekte Durchführung von Endoskopien für das renoureterale System
- Kenntnis der urogenitalen Fehlbildungen, die eine endoskopische Untersuchung und Behandlung erfordern

Modul 2. Endoskopie über den Magen-Darm-Trakt

- Beschreibung der Verdauungsendoskopie als diagnostische und therapeutische Methode bei der Behandlung der pädiatrischen Pathologie des Verdauungstraktes
- Vermittlung von Kenntnissen über die therapeutischen Techniken, die bei der Ösophagogastroskopie und Koloskopie eingesetzt werden

Modul 3. Endoskopie der Atemwege

- Kenntnis des Instrumentariums, das für die Durchführung der starren und flexiblen Bronchoskopie bei pädiatrischen Patienten erforderlich ist
- Untersuchung der Pathologie, die auf diesem Weg behandelt werden kann, und der endoskopischen Techniken, die zu ihrer Behandlung eingesetzt werden

Modul 4. Thorakoskopie. Hals- und Brustwirbelsäule

- Beschreibung der thorakalen Pathologien, die derzeit mit der Thorakoskopie behandelt werden
- Kenntnis des thorakoskopischen Ansatzes und der spezifischen chirurgischen Techniken für jede der pädiatrischen Pathologien, die von diesem Ansatz profitieren
- Verständnis für die anästhesiologischen Besonderheiten, die diese Patienten bei der Durchführung dieser Eingriffe benötigen

Modul 5. Laparoskopie, Allgemein- und Verdauungschirurgie

- Beherrschung und Erwerb von Kenntnissen über alle Pathologien in der Allgemeinchirurgie, die laparoskopisch behandelt werden können

Modul 6. Laparoskopie,Allgemein- und Verdauungschirurgie

- Vertiefung der verschiedenen laparoskopischen Operationstechniken, die nach Ansicht verschiedener Autoren bei unterschiedlichen Pathologien angewendet werden können

Modul 7. Onkologische Laparoskopie. Laparoskopie der Gonaden

- Vertiefte Kenntnis der transperitonealen und retroperitonealen Laparoskopie und Wissen darüber, welcher Weg für den Zugang zu urologischen Pathologien geeignet ist, wobei zu berücksichtigen ist, dass je nach Patient, persönlicher Erfahrung oder der Tendenz der jeweiligen Abteilung in der Regel der eine oder andere Weg gewählt wird
- Studium der pädiatrischen urologischen Pathologien und der laparoskopischen Techniken, die zu ihrer Behandlung eingesetzt werden
- Erlernen der Pneumovesikoskopie als Alternative für die Behandlung einiger spezifischer urologischer Pathologien

Modul 8. Urologische Laparoskopie

- Untersuchung der verschiedenen gynäkologischen Pathologien in der Pädiatrie und der laparoskopischen chirurgischen Techniken zu deren Lösung

Modul 9. Neonatale und fetale Chirurgie

- Erlernen der Besonderheiten der laparoskopischen Neugeborenenchirurgie, wie z.B. die Größe der laparoskopischen Instrumente, bestimmte Pathologien, die ausschließlich in dieser Altersgruppe auftreten, und die chirurgischen Techniken, die in der Neugeborenenpathologie verwendet werden
- Kenntnis der neonatalen Fehlbildungen, bei denen eine pränatale Korrektur angestrebt wird, und Kenntnis darüber, welche Fehlbildungen eine pränatale Behandlung erfordern und wie man sie angehen kann

Modul 10. Single-Port Bauchchirurgie und robotergestützte Chirurgie

- Vertiefte Kenntnisse der laparoskopischen Chirurgie, um zu wissen, welche Techniken damit durchgeführt werden können und was ihre Vorteile und Grenzen sind Diese Operation ist die maximale Ausprägung der laparoskopischen minimal-invasiven Chirurgie und ermöglicht verschiedene Eingriffe

03

Kompetenzen

Wenn alle Inhalte studiert und die Ziele des privaten Masterstudiengangs in minimalinvasiver Chirurgie in der Pädiatrie erreicht wurden, verfügt der Facharzt über eine überlegene Kompetenz und eine bessere Leistung in diesem Bereich.





“

Lernen Sie in diesem Masterstudiengang die neuesten minimalinvasiven chirurgischen Verfahren in der Pädiatrie kennen. Die ausführlichste Spezialisierung, die Sie auf dem Markt finden werden"



Allgemeine Kompetenzen

- Kenntnis des Einsatzes minimal-invasiver Techniken: pädiatrische Laparoskopie und Endoskopie
- In der Lage zu sein, mit den verschiedenen pädiatrischen Pathologien umzugehen, die durch diese Wege behandelt werden können

“

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der minimalinvasiven Chirurgie in der Pädiatrie auf dem Laufenden zu halten"





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Beherrschung der endoskopischen Techniken, die bei der Behandlung pädiatrischer Pathologien eingesetzt werden, sowie der Durchführung der starren und flexiblen Bronchoskopie bei pädiatrischen Patienten
- ◆ Beherrschung der Verdauungsendoskopie als diagnostische und therapeutische Methode bei der Behandlung der pädiatrischen Pathologie des Verdauungstraktes
- ◆ Anwendung von Kenntnissen über die therapeutischen Techniken der Ösophagogastroskopie und Koloskopie in der täglichen Praxis
- ◆ Mit Leichtigkeit urologische endoskopische Instrumente bedienen
- ◆ In der Lage sein, die Verfahren, die bei Pathologien des Nieren-Harnweg-Systems endoskopisch durchgeführt werden, korrekt durchzuführen
- ◆ Erkennung von Fehlbildungen des Urogenitaltrakts, die eine endoskopische Untersuchung und Behandlung erfordern
- ◆ In der Lage sein, den thorakoskopischen Zugang und die spezifischen chirurgischen Techniken für jede der Pathologien bei Kindern durchzuführen
- ◆ Kenntnis der Anwendung der verschiedenen laparoskopischen Operationstechniken je nach Pathologie
- ◆ In der Lage sein, transperitoneale und retroperitoneale Laparoskopie bei pädiatrischen Patienten durchzuführen
- ◆ Erkennung pädiatrischer urologischer Pathologien und der zu ihrer Behandlung verwendeten laparoskopischen Techniken
- ◆ Erkennung der verschiedenen gynäkologischen Pathologien in der Pädiatrie und Wissen, welche laparoskopischen chirurgischen Techniken zur Lösung dieser Probleme eingesetzt werden können.
- ◆ Beherrschung der laparoskopischen Neugeborenenchirurgie
- ◆ Erkennung von neonatalen Fehlbildungen
- ◆ Eingehende Kenntnisse der laparoskopischen Chirurgie
- ◆ Wissen, welche Techniken damit durchgeführt werden können und was ihre Vorteile und Grenzen sind

04

Kursleitung

Dieses Programm verfügt über das renommierteste Lehrpersonal für minimalinvasive Eingriffe in der Pädiatrie. Auf diese Weise hat der Facharzt direkten und unmittelbaren Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in diesem medizinischen Bereich, die von den Lehrkräften anhand der zahlreichen didaktischen Ressourcen dieses Programms vermittelt werden. Damit wird nicht nur sichergestellt, dass das in diesem Masterstudiengang vermittelte Wissen auf dem neuesten Stand der Technik ist, sondern auch, dass es der aktuellen Realität in diesem komplexen Gesundheitsbereich entspricht.



“

Lernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei den Verfahren auf dem Gebiet der minimalinvasiven Chirurgie in der Pädiatrie"

Leitung



Dr. Cabezalí Barbancho, Daniel

- ◆ Facharzt für Kinderchirurgie
- ◆ Facharzt (FEA) in der Abteilung für Kinderchirurgie, Bereich Urologie, Krankenhaus 12 Octubre. Madrid
- ◆ Doktor der Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid

Professoren

Dr. Gómez Fraile, Andrés

- ◆ Facharzt für Kinderchirurgie
- ◆ Leiter des Dienstes für Kinderchirurgie am Universitätskrankenhaus von 12 de Octubre
- ◆ Doktor der Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid

Dr. Cano Novillo, Indalecio

- ◆ Facharzt für Kinderchirurgie
- ◆ Facharzt (FEA) in der Abteilung für Kinderchirurgie, Bereich Allgemein Chirurgie, Krankenhaus 12 Octubre. Madrid
- ◆ Leiter des Dienstes für Kinderchirurgie am Krankenhaus Sanitas la Zarzuela

Dr. Pacheco Sánchez, Juan Antón

- ◆ Facharzt für Kinderchirurgie
- ◆ Facharzt (FEA) der Abteilung für Kinderchirurgie. Bereich für Allgemein Chirurgie im Krankenhaus 12 de Octubre. Madrid
- ◆ Doktor der Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid



05

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von einem Team aus erfahrenen Chirurgen entworfen und umfasst das gesamte Spektrum der Aktualisierungen in der Pathologie der Wirbelsäule.



“

Dieser Masterstudiengang verfügt über ein Qualitätsprogramm, das an die neuesten Trends im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie angepasst ist"

Modul 1. Urogenitale Endoskopie

- 1.1. Ausrüstung, Zystoskope und Ureterorenoskope
- 1.2. Material für die Instrumentierung
- 1.3. Hydronephrose, Ureterohydronephrose
 - 1.3.1. Ureterabgangsstenose, Anterograde und retrograde Dilatation und Endopyelotomie
 - 1.3.2. Kongenitaler obstruktiver Megaureter, Dilatation der ureterovesischen Verbindung
- 1.4. Pathologie der Harnblase I
 - 1.4.1. Vesikoureteraler Reflux, Injektion von Material an der ureterovesikalen Verbindungsstelle
- 1.5. Pathologie der Harnblase II
 - 1.5.1. Zystoskopie Blasenmassen
 - 1.5.2. Blasendivertikel, Ureterozele
- 1.6. Pathologie der Harnblase III
 - 1.6.1. Blasenfunktionsstörung, Botox-Injektion
- 1.7. Pathologie der Harnröhre
 - 1.7.1. Harnröhrenstriktur, Harnröhrentrauma, Urethrotomie
 - 1.7.2. Harnröhrenklappen, Harnröhrendivertikel
- 1.8. Lithiasis I
 - 1.8.1. Perkutane Nephrolithotomie
 - 1.8.2. Retrograde intrarenale Chirurgie
- 1.9. Lithiasis II
 - 1.9.1. Ureterolithiasis, Ureterorenoskopie
 - 1.9.2. Zystolithiasis, Besondere Situationen: Enterozystoplastik und katheterisierbare Conduits
- 1.10. Gynäkologische Pathologie
 - 1.10.1. Urogenitaler Sinus, Kloake
 - 1.10.2. Vaginale Fehlbildungen

Modul 2. Endoskopie über den Magen-Darm-Trakt

- 2.1. Ausrüstung, Instrumente und Vorbereitung des Patienten vor dem Eingriff
- 2.2. Sedierung und Anästhesie bei endoskopischen Verdauungseingriffen bei Kindern
- 2.3. Ösophagus I
 - 2.3.1. Ösophagusstriktur, Achalasie, Ösophagusdilatation und endoluminale Prothesen
 - 2.3.2. Entfernung von Fremdkörpern aus der Speiseröhre
- 2.4. Ösophagus II
 - 2.4.1. Ösophagusvarizen, Ligatur von Varizen
- 2.5. Ätzende Verletzungen
- 2.6. Magen I
 - 2.6.1. Perkutane Gastrostomie
 - 2.6.2. Endoskopische Anti-Reflux-Techniken
- 2.7. Magen II
 - 2.7.1. Läsionen des Magens, Exzision
 - 2.7.2. Gastrische Fremdkörper, Bezoars
- 2.8. Pylorus-duodenale Pathologie
 - 2.8.1. Pylorusstenose
 - 2.8.2. Duodenalstenose und -zysten
- 2.9. Kolon I
 - 2.9.1. Koloskopie, Rektale Strikturen
 - 2.9.2. Colitis ulcerosa
 - 2.9.3. Kolorektale Polypen
- 2.10. Kolon II
 - 2.10.1. Chromoendoskopie
 - 2.10.2. Kapselendoskopie



Modul 3. Endoskopie der Atemwege

- 3.1. Sedierung und Anästhesie in der Kinderchirurgie
- 3.2. Bronchoskopie
 - 3.2.1. Erkundung der normalen Atemwege: Techniken und Fertigkeiten
 - 3.2.2. Starre und flexible Bronchoskopie-Ausrüstung und -Instrumente
 - 3.2.3. Indikationen für die flexible und starre Bronchoskopie
- 3.3. Diagnostische Verfahren I
 - 3.3.1. Bronchoalveoläre Lavage
 - 3.3.2. Vollständige Lungenlavage
- 3.4. Diagnostische Verfahren II
 - 3.4.1. Endobronchiale und transbronchiale Biopsie
 - 3.4.2. EBUS (ultraschallgesteuerte Biopsie)
 - 3.4.3. Bronchoskopie und Schluckuntersuchung
- 3.5. Therapeutische Verfahren I
 - 3.5.1. Entfernung von Fremdkörpern
 - 3.5.2. Pneumatische Dilatation
 - 3.5.3. Platzierung eines Atemwegsstents
- 3.6. Therapeutische Verfahren II
 - 3.6.1. Laser-Verfahren
 - 3.6.2. Kryotherapie
 - 3.6.3. Andere Techniken: Endobronchialklappen, Versiegelung und Medikamentenapplikation
 - 3.6.4. Komplikationen der Techniken
- 3.7. Spezifische Kehlkopfpathologien I
 - 3.7.1. Laryngomalazie
 - 3.7.2. Laryngeale Lähmung
 - 3.7.3. Kehlkopfstenose

- 3.8. Spezifische Kehlkopfpathologien II
 - 3.8.1. Kehlkopftumore und -zysten
 - 3.8.2. Andere, weniger häufige Pathologien: Clefting
- 3.9. Spezifische tracheobronchiale Pathologien I
 - 3.9.1. Tracheal-/Bronchialstenose: angeboren und erworben
 - 3.9.2. Tracheobronchomalazie: primär und sekundär
- 3.10. Spezifische tracheobronchiale Pathologien II
 - 3.10.1. Tumore
 - 3.10.2. Der tracheotomierte Patient: Pflege
 - 3.10.3. Andere, weniger häufige Pathologien: Clefting, Granulom

Modul 4. Thorakoskopie, Zervikoskopie

- 4.1. Anästhesie für die pädiatrische Thorakoskopie
- 4.2. Ausrüstung, Material und Grundlagen der Thorakoskopie
- 4.3. Thorax I
 - 4.3.1. Pectus excavatum. Platzierung des Nussbügels
- 4.4. Thorax II
 - 4.4.1. Pneumothorax
 - 4.4.2. Debridement und Anlegen einer endothorakalen Drainage. Empyem
- 4.5. Thorax III
 - 4.5.1. Lobektomie bei Kindern. Fehlbildung der pulmonalen Atemwege (CPAM)
 - 4.5.2. Pulmonaler Sequester. Kongenitale lobäre Hyperinflation
- 4.6. Thorax IV
 - 4.6.1. Mediastinale Tumore
 - 4.6.2. Ösophagus-Duplikationen. Bronchogene Zysten
- 4.7. Thorax V
 - 4.7.1. Lungenbiopsie
 - 4.7.2. Entfernung von Metastasen

- 4.8. Thorax VI
 - 4.8.1. Patent Ductus Arteriosus/Gefäßbringe
 - 4.8.2. Aortopexie. Tracheomalazie
- 4.9. Thorax VII
 - 4.9.1. Hyperhidrose der Handinnenflächen
 - 4.9.2. Thorakoskopische Behandlung des Chylothorax
- 4.10. Zervikoskopie
 - 4.10.1. Minimal-invasive Schilddrüsen-, Nebenschilddrüsen- und Thymus-Chirurgie

Modul 5. Laparoskopie, Allgemein- und Verdauungschirurgie I

- 5.1. Anästhesie für die laparoskopische Bauchchirurgie
- 5.2. Materialien und allgemeine Informationen zur Laparoskopie
- 5.3. Gastrointestinaltrakt I
 - 5.3.1. Ösophagusachalasie
 - 5.3.2. Gastro-ösophagealer Reflux. Funduplikatio
- 5.4. Gastrointestinaltrakt II
 - 5.4.1. Laparoskopische Gastrostomie
 - 5.4.2. Pyloromyotomie
- 5.5. Gastrointestinaltrakt III
 - 5.5.1. Intussuszeption
 - 5.5.2. Behandlung von Darmverschlüssen
- 5.6. Gastrointestinaltrakt IV
 - 5.6.1. Meckel-Divertikel
 - 5.6.2. Intestinale Duplikationen
- 5.7. Gastrointestinaltrakt V
 - 5.7.1. Akute Appendizitis
- 5.8. Gastrointestinaltrakt VI
 - 5.8.1. Laparoskopie bei entzündlichen Darmerkrankungen

- 5.9. Gastrointestinaltrakt VII
 - 5.9.1. Morbus Hirschsprung
 - 5.9.2. Anorektale Fehlbildungen
- 5.10. Gastrointestinaltrakt VIII
 - 5.10.1. Laparoskopie für Stomata
 - 5.10.2. Rektopexie

Modul 6. Laparoskopie, Allgemein- und Verdauungschirurgie II

- 6.1. Leber I. Gallentrakt
 - 6.1.1. Cholezystektomie
- 6.2. Leber II. Gallentrakt
 - 6.2.1. Gallengangsatresie. Kasai-Portoenterostomie
 - 6.2.2. Choledochuszyste
- 6.3. Leber III
 - 6.3.1. Hepatektomie
 - 6.3.2. Hepatische Zysten
- 6.4. Milz/Pankreas
 - 6.4.1. Techniken der Splenektomie
 - 6.4.2. Laparoskopischer Zugang zum Pankreas
- 6.5. Abdomen I
 - 6.5.1. Ventrikulo-peritonealer Shunt
 - 6.5.2. Katheter der Peritonealdialyse
- 6.6. Abdomen II
 - 6.6.1. Abdominales Trauma
- 6.7. Abdomen III
 - 6.7.1. Chronische Abdominalschmerzen
- 6.8. Adipositaschirurgie
 - 6.8.1. Laparoskopische Techniken bei Adipositas

- 6.9. Diaphragma
 - 6.9.1. Morgagni-Hernie
 - 6.9.2. Zwerchfellentspannung
- 6.10. Abdominalwand
 - 6.10.1. Leistenbruch. Laparoskopische inguinale Herniorrhaphie

Modul 7. Onkologische Laparoskopie. Laparoskopie der Gonaden

- 7.1. Laparoskopie bei pädiatrischen Tumoren I
 - 7.1.1. Laparoskopie bei intra-abdominalen Tumorerläsionen
- 7.2. Laparoskopie bei pädiatrischen Tumoren II
 - 7.2.1. Adrenalektomie. Neuroblastom
- 7.3. Laparoskopie bei pädiatrischen Tumoren III
 - 7.3.1. Sakrokozygeale Teratome
- 7.4. Laparoskopie bei pädiatrischen Tumoren IV
 - 7.4.1. Eierstocktumore
- 7.5. Hoden-Laparoskopie I
 - 7.5.1. Nicht tastbare Hoden. Diagnose und Behandlung
- 7.6. Urachus-Anomalien
- 7.7. Gynäkologische Laparoskopie I
 - 7.7.1. Peripubertäre Eierstockzysten
- 7.8. Gynäkologische Laparoskopie II
 - 7.8.1. Ovarialtorsion
 - 7.8.2. Pathologie der Eileiter
- 7.9. Gynäkologische Laparoskopie III
 - 7.9.1. Uterovaginale Fehlbildungen
- 7.10. Gynäkologische Laparoskopie IV
 - 7.10.1. Laparoskopie bei Störungen der sexuellen Differenzierung

Modul 8. Urologische Laparoskopie

- 8.1. Oberer Harntrakt I
 - 8.1.1. Niereninsuffizienz. Transperitoneale Nephrektomie
 - 8.1.2. Renoureterale Duplikation. Transperitoneale Häminephrektomie
- 8.2. Oberer Harntrakt II
 - 8.2.1. Retroperitoneale Nephrektomie
 - 8.2.2. Retroperitoneale Häminephrektomie
- 8.3. Oberer Harntrakt III
 - 8.3.1. Pyeloureteralstenose (transperitoneal und retroperitoneal)
- 8.4. Oberer Harntrakt IV
 - 8.4.1. Retrokavaler Harnleiter
- 8.5. Oberer Harntrakt V. Nierentumor-Chirurgie
 - 8.5.1. Wilms-Tumor
 - 8.5.2. Onkologische partielle Nephrektomie
- 8.6. Unterer Harntrakt I
 - 8.6.1. Extravesikale Reimplantation des Harnleiters
 - 8.6.2. Blasendivertikel
- 8.7. Unterer Harntrakt II
 - 8.7.1. Enterocystoplastie
 - 8.7.2. Rekonstruktion des Blasenhalses
- 8.8. Unterer Harntrakt III
 - 8.8.1. Appendikovesikostomie
- 8.9. Unterer Harntrakt IV
 - 8.9.1. Pathologie der Prostata und der Samenbläschen
- 8.10. Pneumovesikoskopie
 - 8.10.1. Reimplantation der Harnröhre
 - 8.10.2. Blasendivertikel
 - 8.10.3. Operation am Blasen Hals





Modul 9. Neonatale und fetale Chirurgie

- 9.1. Fetale Endoskopie
 - 9.1.1. Allgemeines und Techniken
- 9.2. Exit-Techniken
- 9.3. Chirurgie der hinteren Harnröhrenklappe des Fötus
- 9.4. Fetale Behandlung einer kongenitalen Zwerchfellhernie
- 9.5. Neonatale kongenitale Zwerchfellhernie
- 9.6. Ösophagusatresie *Long-Gap*
- 9.7. Duodenalatresie
- 9.8. Intestinale Atresie
- 9.9. Intestinale Malrotation
- 9.10. Neonatale Eierstockzysten

Modul 10. Single-Port Bauchchirurgie und robotergestützte Chirurgie

- 10.1. Materialien und Allgemeines zur laparoskopischen Single-Port-Chirurgie
- 10.2. Single-Port Appendektomie
- 10.3. Single-Port Nephrektomie und Häminephrektomie
- 10.4. Single-Port Cholezystektomie
- 10.5. Inguinale Herniorrhaphie
- 10.6. Material und Allgemeines der robotergestützten Chirurgie
- 10.7. Robotische Thoraxchirurgie
- 10.8. Robotische Abdominalchirurgie
- 10.9. Robotische urologische Chirurgie

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Erfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



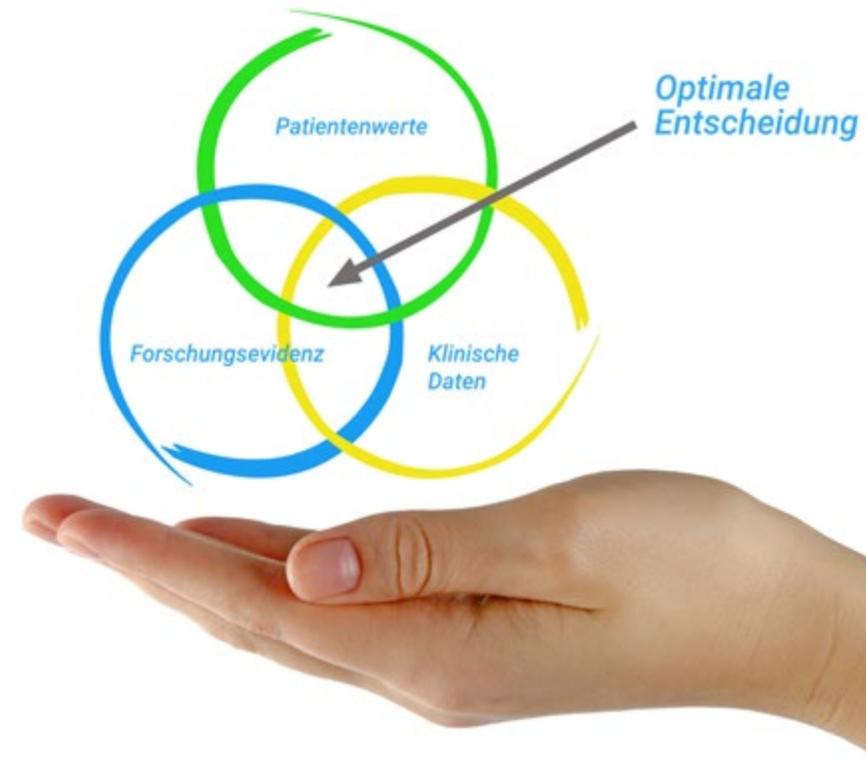
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Minimalinvasive Chirurgie in der Pädiatrie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Hochschulabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

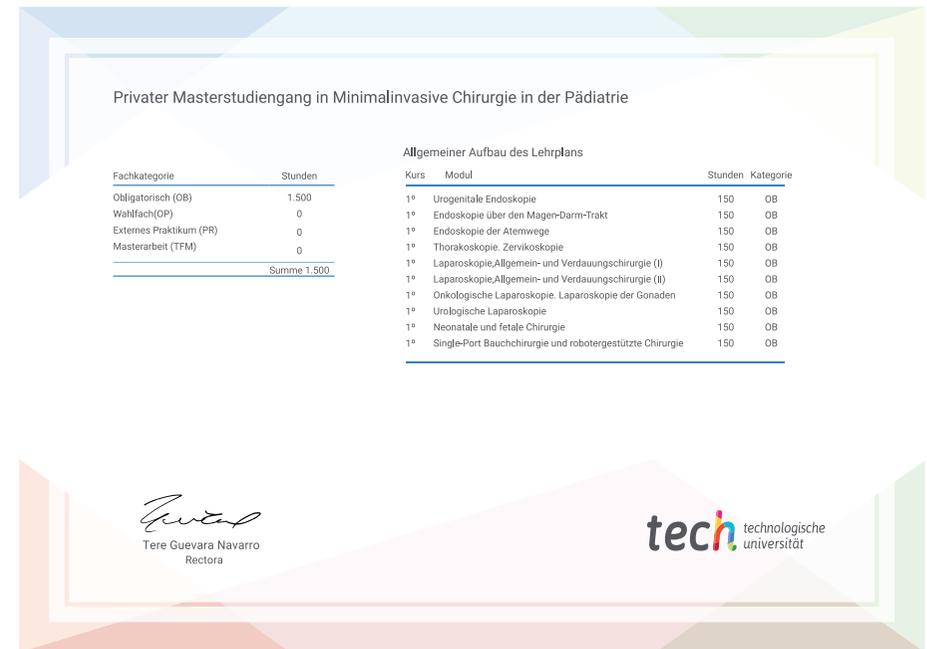
Dieser **Privater Masterstudiengang in Minimalinvasive Chirurgie in der Pädiatrie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Minimalinvasive Chirurgie in der Pädiatrie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung instituten

virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Minimalinvasive Chirurgie
in der Pädiatrie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Minimalinvasive Chirurgie
in der Pädiatrie

